

INDUSTRIE HAUTNAH – OSTSCHWEIZ

Die Ostschweiz ist eine verkannte Industrieregion. Sie ist überdurchschnittlich industrialisiert und hat viel zu bieten: urbane Hafen- und Industrieanlagen, lauschige Industrietäler, Museen mit Maschinen und Bahnen mit historischem Rollmaterial. Auf acht Spaziergängen oder Fahrten führt dieser Industrieführer zu den spannendsten Stätten der Industrie und des Transports in den Kantonen Schaffhausen, Thurgau, St.Gallen, den beiden Appenzell sowie dem Fürstentum Liechtenstein und situiert sie innerhalb der grossen Themen der Industrialisierung. Für Schulklassen, Familien und Einzelpersonen liegt damit ein Industrielehrbuch vor, das mit Detailinformationen zu den einzelnen Objekten und mit Hintergrunderzählungen die Entstehung unserer täglichen Güter verständlich macht. Übersichtskarten zeigen pro Route je zwanzig bis dreissig Standorte. Ein Serviceteil führt Verkehrsmittel, Informationsstellen, Literatur- und Internethinweise auf. Die wichtigsten nicht an einer der acht Routen gelegenen Industrie- und Verkehrsanlagen werden in einem Extrakapitel vorgestellt

Hans-Peter Bärtschi, geboren 1950, gelernter Architekt und Wirtschaftshistoriker, gründete 1979 die Firma Arias Industriekultur, die sich der Dokumentation, Veröffentlichung, Erhaltung und touristischen Erschließung von Industriekulturgütern widmet. 2008 wurde Hans-Peter Bärtschi mit dem Kulturpreis der Stadt Winterthur ausgezeichnet. Zahlreiche Publikationen, darunter: *Das industrielle Erbe und die Schweiz* (1998), *Der endliche Fortschritt – unterwegs zur Zerstörung der Industriekultur* (2002), *Kilometer Null. Vom Auf- und Abbau der industriellen Schweiz* (2004), *Die industrielle Schweiz – vom 18. ins 21. Jahrhundert. Aufgebaut und ausverkauft* (2011). Im Rotpunktverlag sind bisher erschienen: *Industriekultur im Kanton Bern* (2006), *Bahnwanderweg Lötschberg* (2008) und *Industriekultur im Kanton Zürich* (2009).